

## mehr!möglich!machen!

### Wandelwoche an der Drawehn-Schule (KGS Clenze)

Die Schüler\*innen des 11- Jahrgangs der Drawehn-Schule (KGS Clenze) haben die Möglichkeit, sich während der Wandelwoche intensiv mit Fragen zu globaler Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und eigenen Handlungsspielräumen auseinanderzusetzen.

#### Vorbereitung:

Vor den Sommerferien haben wir uns bereits gemeinsam getroffen und den großen Fragen dieser Welt Raum gegeben. Was sind meine Sorgen, wenn ich an die Welt von heute denke? Und was sind meine Wünsche? Klar wurde hier: die großen Herausforderungen unserer Zeit gehen uns alle an! Innerhalb der Wandelwoche erhalten die Schüler\*innen deshalb vertiefte Einblicke in verschiedene Themenbereiche rund um Globale Nachhaltigkeit. Insbesondere die Schnittstelle von sozialer Ungleichheit und Privilegien, Menschenrechten und „nachhaltigem Frieden“ soll beleuchtet werden – stets verknüpft mit der Frage nach eigenen Rollen und Handlungsoptionen.

#### Tag 1 (19.09.2023):

##### Quiz: Das „1, 2 oder 3 der SDGs“

Zum Einstieg in die Wandelwoche wird mit allen Schüler\*innen ein Quiz gespielt, angelehnt an die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs). Hier gibt es Fragen zu weltweiter Verteilung von Wohlstand, zum Klimawandel, Plastikverbrauch und nachhaltigen Konsum. Die Schüler\*innen verteilen sich entsprechend ihrer Antworten auf die drei Antwortoptionen und erhalten so einen spielerischen Einblick in globale Themen und Fragestellungen, die während der Projektstage verhandelt werden.

##### Refugee Chairs

Ziel des Spiels ist es, sich mit eigenen Einschätzungen über Weltbevölkerung, Welteinkommen, Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu befassen. Statistik kann anschaulich erlebt werden und die Schüler\*innen setzen sich mit Fragen zu globaler Ungleichheit und Ressourcenverteilung auseinander. Ebenso bietet der Workshop Raum, die eigene Rolle und die Konsequenzen für das eigene Handeln zu reflektieren. Anschließend werden Ideen und Handlungsmöglichkeiten in Hinblick auf eine gerechtere und nachhaltigere Welt gesammelt.

##### Welthandelsspiel

In einer Simulation repräsentieren die Schüler\*innen verschiedene Länder und versuchen im Zusammenspiel, die wirtschaftliche Entwicklung ihres jeweiligen Landes voranzutreiben. Unter nachgestellten Bedingungen sollen sie im Wettbewerb um Ressourcen, Kapital und Knowhow möglichst erfolgreich agieren. Die Schüler\*innen erfahren so auf interaktive Art und Weise, wie Akteure mit unterschiedlichen Ausgangsbedingungen in einem System des internationalen Wettbewerbs handeln.

## Tag 2 (20.09.2023):

### Workshop „Visa und Migration“

In diesem Workshop sollen die Teilnehmenden zum Thema Ungleichheit sensibilisiert und sich der eigenen Privilegien bewusstwerden. Anhand eines kurzen Films wird Bewegungsfreiheit als ein ungleiches Gut eingeführt. Anschließend reflektieren die Schüler\*innen über (De-)Privilegierung in Bezug auf globale Fragen und setzen sich mit eigenen Perspektiven auf globale Gerechtigkeit auseinander

### Workshop „Wer macht welche Arbeit?“

Der Workshop führt in das Spannungsfeld von Sinn, gesellschaftlicher Wertigkeit und Entlohnung von verschiedenen Tätigkeiten ein. Die Schüler\*innen beschäftigen sich in mehreren Gruppenarbeitsphasen mit verschiedenen Berufen (weltweit) und hierarchisieren diese anhand verschiedener Kriterien. Ziel ist eine Sensibilisierung für die Tatsache, dass bestimmte, gesellschaftliche Gruppen, wie zum Beispiel Migrant\*innen in ihrer Arbeit strukturell benachteiligt sind.

### Workshop „Textilindustrie, globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“

In dem Workshop diskutieren die Teilnehmer\*innen die Umweltauswirkungen der Textilproduktion und -industrie im globalen Zusammenhang. Sie bekommen dabei einen Einblick in die Ausbeutungsverhältnisse, die der Textilindustrie zu Grunde liegen. Anschließend öffnet der Workshop den Blick auf Gewaltfreiheit und Menschenrechte sowie Tierrechte. Zum Ende wollen wir uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Was kann ich tun, damit die Textilindustrie nachhaltiger wird? Welche Forderungen stelle ich an meine Umwelt (Schulen, Familie ...) für eine nachhaltige Textilindustrie? Welche Forderungen stelle ich an die Politik für eine nachhaltige Textilindustrie?

### World-Café:

Die Ideen und Fragen für eine nachhaltigere Welt werden am Ende der Workshops von Tag 1 und Tag 2 auf kleine farbige Zettel notiert und geben die Impulse für eine vertiefte Reflexion. Zentrale Fragen werden auf Plakate geschrieben und anhand der World-Café-Methode diskutiert. Ziel ist die Workshops noch tiefer zu reflektieren und eigene Ideen entstehen sowie konkret werden zu lassen.

## Tag 3 (21.09.2023):

### Ideenwerkstatt für das gute Leben

Am letzten Tag gibt es nach einem gemeinsamen Start die Möglichkeit, sich anhand der zuvor behandelten Themen (siehe World-Café) in Kleingruppen zu sammeln. Nun haben die Schüler\*innen Zeit, selbst kreativ zu werden und entsprechend ihres Themas eigene Formate zu gestalten, die ihren Anliegen Gewicht verleihen. Dies können kleine Theaterstücke, Videobotschaften, Diskussionsrunden etc. sein. Die Schüler\*innen werden bei Bedarf mit Impulsen unterstützt, sollen aber auch die Möglichkeit haben, ihre Ideen frei umzusetzen. Eine gemeinsame Präsentation unter Einbezug aller Beteiligten bildet den Abschluss der Wandeltage.

*Die Wandelwoche findet im Rahmen des Projekts "globo:log live. mehrmöglichmachen – Lernen für den Wandel" statt. Das Projekt wird gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des BMZ, durch das Niedersächsische Kultusministerium, Brot für die Welt und den Katholischen Fonds. Schirmherrin ist die Niedersächsische Kultusministerin Frau Julia Willie Hamburg.*

Engagement Global mit Mitteln des

